Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 17 (1910)

Heft: 22

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gemeinschaftliche Exerzitien zu Seldkirch.

1. Halbjahr 1910:

Bom 13. bis 17. Juni für Priefter.

Bom 25. bis 29. Juni für Herren aus gebilbeten Ständen.

2. Halbjahr 1910:

Für Priefter:

bis jum Morgen bes 22. Juli. Vom Abend bes 18. Juli Vom Abend bes 25. Juli bis jum Morgen bes 29. Juli. Lom Abend bes 1. Auguft bis zum Morgen bes 5. August Bom Abend bes 16. Auguft bis zum Morgen bes 20. Auguft. Bom Abend bes 5. September bis jum Morgen bes 9. September. Vom Abend bes 12. Sept. bis zum Morgen bes 16. Sept. Vom Abend des 19. Sept. bis jum Morgen bes 23. September. Vom Abend bes 3. Oftober bis zum Morgen bes 7. Oftober. Vom Abend bes 17. Oftober bis jum Morgen bes 21. Oftober. Vom Abend bes 24. Oftober bis jum Morgen des 28. Ottober. Vom Abend bes 14. Nov. bis jum Morgen bes 18. November.

Für herren aus gebilbeten Stanben:

Bom Abend bes 12. Auguft bis jum Morgen bes 16. Auguft.

Für Atademiter und Studenten ber brei oberften Rlaffen:

Bom Abend bes 6. August bis zum Morgen bes 10. August.

Bom Abend bes 27. Auguft bis jum Morgen bes 31. Auguft. Für Studenten ber fünf oberften Rlaffen (III. bis 1.):

Bom Abend bes 22. Auguft bis jum Morgen bes 26. Auguft.

Für Lehrer:

Bom Abend bes 26. September bis zum Morgen bes 30. September.

bis jum Morgen bes 14. Ottober. Vom Abend des 10. Ottober

Gur Berren :

Bom Abend bes 31. Ottober bis jum Morgen bes 4. November.

Für Jünglinge:

Vom Abend des 5. November bis zum Morgen des 9. November.

Anmelbungen bezw. Abmelbungen wolle man frühzeitig richten an P. Minifter im Exerzitienhaus in Feldfirch, Borarlberg.

NB. Für bie Schweiz Auslandsporto.

Feldfirch, ben 1. Mai 1910.

Literatur.

Die Hexe vom Triesnerberg von Marianne Maidorf (Maria Mathey).

Berlag: Art. Institut Orell Küßli in Zürich. Ungeb. 270 S.

Marianne Maidorf arbeitet unter ihrem Pfeudonym mit großem Erfolge. Letthin trat fie fogar im Ratholikenverein St. Gallen als Rednerin auf und gewann reichen Beifall. Ihre lieblichen Erzählungen für junge Töchter bei Benziger u. Co., A. G. in Ginfiedeln haben völlig durchgeschlagen und fie zu beliebter Schriftstellerin fath. Richtung gemacht. "Die here vom Triesnerberg" greift in dunkle Tage Liechtensteins zurück und entwirft warm und wahr ein unheimliches Bild wilber Leibenschaft und blinder Rachfucht. Die Charaftere - Gretli, Alogs, Rina, Die Elternpaare Stog und Rabi, Pfarrer Mathys 2c. -- find trefflich gezeichnet, die Durchführung ift fpannend, nicht übermäßig blutrünstig und nicht trivial.

Die Zeihnung und Charakterisierung eines sich entwickelnben reinen Liebeslebens bürfte bie und da weniger "bünstig" sein. 9 Mustrationen erleichtern das Verständnis. K.

Exercices sur huit tableaux de Hölzel par G. Fgger, 2. édition. A.

Francke, Libraire-éditeur à Berne. 26 S. 50 Ct.

An das 1. Bild knüpft der Autor 17, an das 2. 3, an das 3. 2, an das 4. 5, an das 5. 3, an das 6. 4, an das 7. 3 und an das 8. 4 Briefe. Ein leicht zu benutendes Büchlein, das sich zwar ernstlich an Banderét anlehnt, aber bei jedem Lehrbuch verwendbar werden kann. — K.

Araft, Dr. med., A., Schularzt in Bürich. Ferienheime. (Schweizer, Zeitfragen, Heft 38). 72 Seiten, mit 20 Abbilbungen. Druck und Berlag:

Art. Institut Orell Gugli. Preis Fr. 2 .-.

Diese Schrift ist das Ergebnis einer Reise, die zum Zwecke des Studiums des Ferienkoloniewesens unternommen wurde und daher auch eine Berichterstattung zu handen des Vorstandes des Schulwesens der Stadt Zürich, wo man unter Umständen ein Ferienheim erstellen will.

In einem ersten Teile wird auf die Verhältnisse in La Chaux-de-Fonds, Neuenburg, Stuttgart, München, Leipzig, Frankfurt und Straßburg eingetreten. Die besonderen Typen von Eigenheimen finden eingehende Besprechung mit Bezug auf Lage, Architektonik, inneren Ausbau, Ausstattung, Betrieb und Kosten.

In einem zweiten Teile wird auf Grund ber gemachten Erfahrungen einläglich die Frage behandelt, nach melchen Grundfagen Gigenheime am zwed-

maßigften erftellt und betrieben werben.

Eine Reihe von hübschen Mustrationen veranschaulichen die textlichen

Ausführungen.

Die Schrift bietet für jeben Interesse, ber sich auf bem Gebiete ber Jugenbfürsorge betätigt und ist vorab Schulbehörben und Lehrern sehr zu empfehlen. Sie wirkt in vorwürfiger Frage befruchtend und anregend.

Geschichtslesebuch. I. Teil von Dr. S. Grunder. — 108 Seiten. —

Geb. 2 Fr. -

Der Auter, Lehrer am städtischen Symnasium in Bern, will aus Altertum und Mittelalter dem Schüler den Geschichtsuntersicht unterstüßenden und belebenden Lesestoff bieten. Er sammelte denselben nach Dechsli, Herzog, Friedlander, Strindberg, Justinger, Lehmann, Ruge, Tecklenderg u. a. Der Großteil der getroffenen Auswahl ist knapp gehalten und geeignet, aufflärend zu wirken. Stellenweise ist die Auswahl nicht einwandfrei und sind die Autoren nicht Geschüchtsbaumeister statt unparteissche Forscher.

Praxis des grundlegenden Rechenunterrichtes. I. Teil. (Zahlenraum bis 20) von Ant. Ritthaler, Lehrer in München. Preis: 3 Mt. ober 4 Fr.

268 S. Brojch.

Wir haben es hier mit einer außergewöhnlichen Arbeit eines echten Methodifers zu tun. Das Buch will in erster Linie dem angehenden Lehrer ein "Wegweiser" sein, auf welchem Pfade Lehrer und Rinder einher schreiten mussen, um das Ziel: Felbständigkeit auf der Grundstuse alles Reckenunterrichtes zu erlangen. Aus der Lebensersahrung der Kinder hat der Verfasser den Stoff geholt und zu einem methodischen Ganzen verarbeitet. Es dietet nicht die zu geschnittenen Präparationen, sondern eine zweckmäßige Gliederung eines vollständigen Lehrganges dei gemütlicher Entwicklung im Wechselgespräch und zwar mit einer Gründlichseit, die ihresgleichen sucht, kurz und bündig in der Theorie, aber breitschichtig In der Praxis; besonders interessant gestaltet sich die Gewinnung der Zahlbegriffe von 1 dis und mit 10. Wer nach dieser Praxis fährt, muß unbedingt exellente Rechner besonwen.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Intereffen ber fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungschulen. Schriftfteller: Ru-

bolf Maperhofer, Direttor ber fachlichen Fortbilbungefcule für Orgel., Rlavier. und Harmoniumbauer in Wien. Berlag von A. Bichlers Witwe und Sohn, Wien V. Jahrlich 10 hefte in Legiton. Oftav. Preis für ben Jahrgang K 6 .für Desterreich, Mt. 5 .- für Deutschland und K 7 .- für alle übrigen Bander

bes Weltpostvereines. Probenummern foften- und postfrei.

Inhalt bes 1. Heftes: Die gewerbliche Bürgerschule. Vorschläge zur Reform ber Bürgerschule. Von hermann Rastner, Fichlehrer in Wien. — Lehrplan für ben Unterricht in ben Geschäftsauffagen. Bon Sachlehrer Sans Spagal, Leiter ber gewerblichen Fortbilbungsschule in Bostelberg. — Gine Stanbesfrage. (Einer für viele.) — Aus bem Wiener Fortbilbungsschulrate. — Schulangele. genheiten. - Bur Reformbewegung. - Behrlingefürsorge. - Berband gur Forberung bes fachlich-gewerblichen Fortbilbungeschulmefene in Defterreich. -Rleine Mitteilungen. — Befprechungen.

Aufgaken aus der Allgemeinen Arithmethik und Algebra für Mittelfoulen von Dr. S. G. Gubler, Artift. Inftitut Orell Gugli, Burich.

1.20 Fr.

Autor ift Behrer an den oberen Alassen bes Seminars und an der höheren Töchterschule ber Stadt Burich. Seinen 3 bereits erschienenen Seften lagt er nun ein lettes folgen, bas ba Aufgaben über Rombinationslehre, binomischen Lehrsat, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Lebens. und Rentenversicherung und Funt. tionenlehre enthalt. Wer bas Gebotene in algebraifcher Richtung leiftet, fann fich für eibg. Medizinalmatura und für bie Patentierung als gürcherischer Primarlehrer mutig melben; er weiß mehr als praktisch nötig ift. —

Der Moraluntericht in Frankreich von W. Börner, Berlag der öfter-

reichischen "Ethischen Gefellschaft" in Wien. Gin Broschurchen von 16 Seiten. Das Bebeutenbste in bemselben durfte bie beutsche Uebersepung bes "Frang. Moral-Unterrichts-Gefeges" fein. Lefture ift empfehlenswert. Die Anfichten ber "Ginleitung" teilen wir nicht, uns gehört ber Religionsunterricht in ben Schulplan hinein und zwar ein tonfeffioneller, jeder andere breffiert, aber erzieht nicht, weber für die Befahren auf biefem Erbenpflafter noch fur bie Wege jum - himmel als bem letten Riele bes Menichen. -

Bleibe tren von H. Schwarzmann, Religions. und Oberlehrer in Arefeld. Berlag von Bugon u. Berder in Revelaer. 2 Mt. 50 -- geb. - 373 S.

Das Buch ist für die Jugend berechnet und zur Erinnerung an den idonften Tag des Lebens. Es will vorab bie Gnaben ber erften bl. Rommunion in ben Bergen ber Rinber erhalten und bie Rinber in ihren Borfagen ftarten; es will aber auch weiterhin Charaftere bilben, brum beachtet es alle jene Puntte, die für die Bilbung und Festigung des Charatters im jungen Menschen von Belang find. Es finden fich zirta 34 Erzählungen von Laurenz Riesgen, Paul Corriebt, Maria Sanfcheib, Paul Reller, Angelita Sarten, Marianne Maidorf, Abolf Rolping, Dt. von Efensteen u. a. bewährten Jugendschriftstellern. Alle Erzählungen find trefflich ausgewählt und bilben eine wirklich gesunde Beiftesnahrung.

> Verlangen Sie unsern neuesten Katalog Gratis mit ca. 1400 photogr. Abbildungen über garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren 『E. LEICHT-MAYER & Cie., LUZERN

Kurplatz No. 44.